

# Klotter®

## Unternehmen

Vor 15 Jahren gründete Werner Klotter das Unternehmen in der heimischen Garage. Seitdem ist Klotter Elektrotechnik kontinuierlich gewachsen und verfügt über ein breites Sortiment an Dienstleistungen. Heute arbeiten dort ca. 60 Beschäftigte. „Eine charmante Größe“, wie Klotter findet. Seine Firma beschreibt er als Elektrotechnik-Unternehmen mit integriertem Ingenieurbüro. „Wir haben das Know-how in verschiedenen Geschäftsfeldern, gepaart mit Erfahrung.“

## Know-how

„Wir investieren viel in die Köpfe unserer Mitarbeiter“, beschreibt Werner Klotter das Erfolgsmodell. 25 Techniker, Ingenieure oder Meister arbeiten aktuell für den Betrieb. Klotter braucht die Manpower und das Know-how, um Projekte zu entwickeln und sich immer wieder neu an die Kundenbedürfnisse anzupassen. „Der Kunde ist immer eng eingebunden“, sagt er.

## Service

Vor drei Jahren begann Klotter seine Service-Abteilung auszubauen. Mittlerweile kümmern sich zehn Mitarbeiter um die Anliegen der Kunden, etwa bei der Wartung und Instandhaltung von Trafostationen oder Automatisierungsanlagen. Daneben bietet Klotter noch eine Reihe weiterer Dienste wie Prüfungen und Messungen.

## Kontakt

**Klotter Elektrotechnik GmbH**  
Im Salmenkopf 6  
77866 Rheinau-Freistett  
info@klotter.de; www.klotter.de  
Telefon: 078 44/99 39 39  
Telefax: 078 44/99 39 59  
**Niederlassung FR-Gundelfingen**  
Telefon 07 61/5 03 13 54



Werner und Roswitha Wiegert-Klotter führen gemeinsam ihr Elektrotechnik-Unternehmen

# Für alle Fälle

Das breite Produktportfolio ist die große Stärke von Klotter Elektrotechnik.

Dabei ist Klotter aber immer auch ein Spezialist geblieben

Wenn Werner Klotter die Geschäftsbereiche seines Unternehmens aufzählt, braucht er erst einmal eines: viel Luft. **Trafostationsbau, Verteilerbau, Schaltanlagenbau, Arbeiten unter Spannung, Automatisierung, Visualisierungssysteme, Energiemanagement, Prozessleitungssysteme, Service und Dienstleistungen.** „Unsere Stärke ist unser breites Produktportfolio“, sagt der Chef des stetig wachsenden Unternehmens in Rheinau-Freistett.

Breit aufgestellt und doch Spezialist geblieben – so könnte man Klotter Elektrotechnik beschreiben. Das Unternehmen kann deutlich mehr als nur Standard. Unter Spannung zu arbeiten beispielsweise. Speziell geschulte Mitarbeiter warten Trafostationen, ohne dafür den Strom abzustellen. Und wenn eine Trafostation kaputt sein sollte, greift Klotter auf die selbst entwickelte Mobile Überbrückungseinheit (Mübe) zurück. Mit ihrer Hilfe lässt sich der Trafo einfach überbrücken. „Das ist wie eine Bypass-Operation am Herzen“, erklärt Klotter. Und wie einen Notfallme-

diziner für Unternehmen kann man sich Klotter dabei durchaus vorstellen. Als einer Papierfabrik einmal ein Zwei-Megawatt-Generator ausfiel und das ganze Unternehmen stillstand, war Klotter rasch zur Stelle. Kurze Zeit später war der Generator überbrückt, die Firma konnte weiterarbeiten.

Dabei ist diese Mübe keinesfalls nur für Notfälle gedacht, sondern kommt auch bei geplanten Abschaltungen zum Einsatz. Denn auch hier zählt nicht nur der Zeit-, sondern auch der Kostenfaktor: Wird ein Trafo abgeschaltet, müssen die Besitzer oft mit teuren Dieselaggregaten Strom erzeugen. Die Kosten dafür erreichen schon innerhalb einer Woche gerne einmal schnell höhere fünfstelligen Beträge. Und Klotter kann noch mehr: Alte Produktionsanlagen rüstet das Unternehmen mit neuer Technik auf. Produktionssteigerungen von bis zu 30 Prozent sind auf diese Weise schon erzielt worden.

Mit seinem Know-how hat Klotter viele überzeugt. Das ist der Grund dieses schnellen Wachstums vom Ein-Mann-Betrieb zum Mittelständler. Und Klotter hat viele weitere Ideen.



Wendig, kompakt und schnell zur Stelle: Die Mübe